Deutscher Bundestag
7. Wahlperiode

Drucksache 7/1874

25. 03. 74

Sachgebiet 221

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Lenzer, Benz, Engelsberger, Dr. Franz, Hösl, Pfeffermann, Dr. Freiherr Spies von Büllesheim, Dr. Stavenhagen, Schröder (Lüneburg), Frau Dr. Walz, Weber (Heidelberg) und der Fraktion der CDU/CSU

betr. Stand der Industrieforschung in der Bundesrepublik Deutschland

Wir fragen die Bundesregierung:

1. In welchem Umfange hat sich das Forschungspotential der deutschen Wirtschaft seit 1960 entwickelt, wie insbesondere die Forschungsausgaben und die Zahl der Beschäftigten?
2. Welche direkten Zuschüsse hat die Wirtschaft für ihre Forschungs- und Entwicklungstätigkeit seit 1960 vom Bund, nach Jahren und Sachgebieten gegliedert, erhalten?
3. Welche steuerlichen Vergünstigungen gibt es in der Bundesrepublik Deutschland für die Förderung der Wissenschaft und der angewandten Forschung?
4. Welche Vorstellungen hat die Bundesregierung über die zukünftige steuerliche Forschungsförderung in der Bundesrepublik Deutschland?
5. Welche Vorstellungen hat die Bundesregierung über eine verstärkte Förderung der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der Wirtschaft, insbesondere der mittleren und kleinen Unternehmen, und welche Mittel will sie in den kommenden Jahren bis 1978 hierzu bereitstellen?
6. Was hat die Bundesregierung unternommen, um eine internationale Arbeitsteilung im Bereich der Industrieforschung zu erreichen?
7. Wie ist der derzeitige Stand der steuerlichen Forschungsförderung innerhalb der Europäischen Gemeinschaft, und was geschieht, um eine Harmonisierung der steuerlichen Forschungsförderung in der Europäischen Gemeinschaft zu erreichen?
8. Welche Vorstellungen hat die Bundesregierung über die Arbeitsteilung zwischen Staat und Wirtschaft im Bereich der angewandten Forschung, und wie gedenkt sie in diesem Zusammenhang die direkte und indirekte Forschungsförderung zu gestalten?

Bonn, den 25. März 1974

Druck: Thenée Druck KG, 53 Bonn, Tel.: (02221) 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1,
Postfach 821, Goethestr. 56, Tel. (02221) 36 35 51

Lenzer
Benz
Engelsberger
Dr. Franz
Hösl
Pfeffermann
Dr. Freiherr Spies von Büllesheim
Dr. Stavenhagen
Schröder (Lüneburg)
Frau Dr. Walz
Weber (Heidelberg)
Carstens, Stücklen und Fraktion

Begründung

Forschung und Technologie sind entscheidend für die zukünftige Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft. Durch die Anwendung der Forschungsergebnisse werden Produkte und Dienstleistungen erzeugt, die mit dazu beitragen, die Lebensbedingungen zu verbessern. Wichtige Aufgaben unserer Gesellschaft im Bereich von Energie, Umwelt und Rohstoffe können nur durch verstärkte Forschungsanstrengungen gelöst werden. Der Industrieforschung kommt in diesem Zusammenhang eine große Bedeutung zu, weil ihre Ergebnisse sich relativ schnell im Wirtschaftsprozeß bemerkbar machen.